

109-11/37

98 listů

list č. 14 předný

list č. 16-1 navíc

27. 10. 2009 Šuál

ba

gehais

Kommen

Millione

5. Feber 1941.

St.S. XI B 32.

Ansuchen um die Gewährung von Unterstützung.

Dort. Schreiben vom 3. und 14.11.1940 an den Herrn Staatssekretär.

Anl.: 1 Schriftstück.

ansuchen

Iglau, den 26. Feber 1940.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 4. MRZ. 1940
Tgb. Nr. 1582

eine Exellenz

sudetendeutschen, politischen Freiheitsbewegung und hoffen bei Ihnen kameradschaftliches Verständnis zu finden.

Der eigentliche und kämpferisch aufbauende politische Kern, der in Iglau Stadt und Land die SHF und später SdP gegründet, vertreten und geführt hat, hat bis nun an den für - Alte Kämpfer - geschaffenen sichtbaren Ehrenzeichen keinen Anteil. Im besonderen sind hier die wirklich aktiv tätigen Amtswalter der SHF - SdP in der Iglauer Sprachinsel in den Ortsgruppen in der Bezirksleitung betroffen, die die einzige, aufrechte kämpferische Front der sudetendeutschen Freiheitsbewegung unserer Sprachinselheimat bis zum letzten Einsatz am 13. 1939 gebildet haben. Nur durch deren unermüdlichen und schrockenen persönlichen Mut wurde die Kampforganisation SHF und SdP geschaffen und stets lebendig und schlagkräferhalten.

Wir haben die Ehre gehabt, Sie, sehr verehrter Herr Staatssekretär in der herrlichen Kampfzeit um die Freiheit unserer Volksgruppe, Freitag den 10. Juni 1938 zu uns sprechen zu hören und in dem darauffolgenden kurzen Beisammensein persönlich kennen zu lernen. Durch Ihren wichtigen Appell, der für uns Iglauer SdP Kameraden in geschichtlicher Erinnerung bleiben wird, haben Sie das Signal zum Marsche in unsere Freiheit gegeben.

St. G. 11 31

18

16-1

16a



An Seine Exellenz

Herrn Staatssekretär Karl Hermann Frank

7468



in Prag - Burg.

Einschreiben.

Dr 31

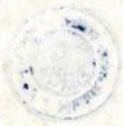
4. November 1940.

St.S. XI B 31.

bitten, die einse
zutragen. Der Her
zugte Behandlung
Sollte sich die
gen lassen, stehe
Ihres Schreibens
Verfügung.

schriftlich vor-
für die bevor-
lftsatzes sorgen.
schriftlich vortra-
tunterzeichnern
er Aussprache zur
e r !

Kersch
Oberregierungsrat.



2. Vorläufig z.d.A.

St. S. XI B 31

Der kommissarische Leiter des Bodenamtes

Ministerium für Landwirtschaft , IX. Sektion

Z.B./01.

Prag, den 21. November 1939.

An
SS-Sturmbannführer
Regierungsrat Dr. G i e s ,
Prag - Hradschin .
Mzermin-Palais.

Betrifft: Sektionsrat Dipl. Ing. Gustav Dom

A
i
n
r
z
c
f

Der kommissarische Leiter des Bodenamtes.
Ministerium für Landwirtschaft = IX. Sektion

III/a/

Prag, den 15. Dezember 1939.
Bt./S.

An

4-Gruppenführer
Staatssekretär K. H. Frank,
Prag - Hradschin,
Czernin-Palais.

Gruppenführer !

Ich erlaube mir, in der Anlage Durchschlag eines Schreibens der kommissarischen Leitung des Bodenamtes an das Ministerium für Landwirtschaft vom heutigen Tage mit der Bitte um Kenntnisnahme vorzulegen.

In diesem Schreiben habe ich den Antrag gestellt, den im Bodenamt seit 1922 tätigen Reichsdeutschen, Sektionsrat Ing. Gustav Domesle zum Ministerialrat zu befördern. Es soll mit dieser Beförderung ein vorsätzliches Versäumnis gegen Herrn Domesle, der seit seiner Tätigkeit im Bodenamt stets für deutsche Belange eingetreten ist, wenigstens insoweit wieder gut gemacht werden.

Ich wäre Ihnen, Gruppenführer, zu besonderem Dank verpflichtet, wenn Sie den Antrag auch von sich aus durch ein Schreiben an den Herrn Landwirtschaftsminister unterstützen würden.

i.V.

gez. Dr. Bartholomeyczik

4-Obersturmbannführer .

15. Dezember 1939.

Bt./S.

An das
Ministerium für
Landwirtschaft
P r a g .

Es wird hiermit der Antrag gestellt,
Herrn Ing. Gustav Domesle, Sektionsrat
der IX. Sektion des Ministeriums für Landwirt-
schaft, mit Wirkung vom 16. März 1939 zum
Ministerialrat
zu befördern.

Herr Sektionsrat Domesle trat am 1. Juni 1922 beim Bodenamt ein, wo er zunächst 3 Jahre als Vertragsbeamter tätig war und dann 1926 zum Kommissär, 1929 zum Oberkommissär und 1936 zum Sektionsrat ernannt wurde.

Wie festgestellt wurde, hätte Herr Domesle insbesondere auch im Vergleich zu den Beförderungen anderer Mitarbeiter im Bereich des Bodenamtes längst zum Ministerialrat ernannt werden müssen, zumal er ein ausserordentlich pflichtgetreuer und zuverlässiger Beamter ist, der das gesamte Arbeitsgebiet des Bodenamtes infolge seiner vielseitigen Verwendung im Amte beherrscht, und daher durch eine Beförderung den ihm zustehenden Wirkungskreis erhalten muss. Es sei bemerkt, dass laut Verfügung des Bodenamtes vom 3. Oktober 1925 (Aktenzeichen 20.143/25 pres), Herrn Domesle ausdrücklich zugesagt wurde, dass ihm die Kriegsdienstzeit an seine Dienstzeit anzurechnen sei, ohne dass auch dem entsprochen wurde.

Es wird daher gebeten, das Versäumte unverzüglich nachzuholen und im Sinne des eingangs gestellten Antrages zu entscheiden. Es wird empfohlen, die Entscheidung bis Weihnachten zu treffen.

i.V.

Sicherheitsdienst RFSS
SD-Leitabschnitt Prag.
C

Prag, den 19. Januar 1940.

63

PA 4257

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 22. JAN. 1940
Tgb. Nr.: 500

An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
4-Gruppenführer K. H. Frank,
Prag.

923.11

Betr.

Vorg.

Anlg.

ehema

chin

1940
An Herrn
Eduard T e s c h
K a r l s b a d,

83
98a

30. September 1940

am Hochschulinstitut für Leibesübungen in Greifswald (Pommern) zur Verfügung zu stellen. ---

Der Herr Staatssekretär, der sich z.Zt. auf einer Dienstreise befindet, hat mich schliesslich beauftragt, Ihnen und Ihren Angehörigen meine herzlichsten Grüsse zu übermitteln.

1. An Herrn
Edmund Tschöner,
Greifswald
Herr Hitler!

David-Beckerplatz,
Kreditanstalt der Deutschen (Sachbuchhaltung).
Oberregierungsrat.

Sehr geehrter Herr Tschöner!

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, auf Ihr Schreiben vom 17.7.1940 mitzuteilen, dass Sie sich an Verwaltungszentrale der Kreditanstalt der Deutschen in Reichenberg einerseits mit dem Antrage auf Erteilung einer sozialen Annulla und andererseits mit dem Antrage auf Bereinigung Ihrer Gehaltstrage wenden sollen. Gegen die Gewährung der sozialen Annulla bestehen keine Bedenken, während die Bereinigung der Gehaltstrage mit der Einkreierung 1941 erfolgen wird. Der zuständigen Personalabteilung sind die nötigen Anweisungen gegeben worden. Der Herr Staatssekretär lässt Sie bitten, diese Annulla als vertraulich zu behandeln.



2. z.d.A.

16451

Was den Besuch einer Sportanlage durch Ihre Tochter Anneliese anlangt, so teilt der mit der Regelung der Angelegenheit betraute Hauptmannführer Zoglmann mit, es sei gelungen, für Ihre Tochter einen Platz